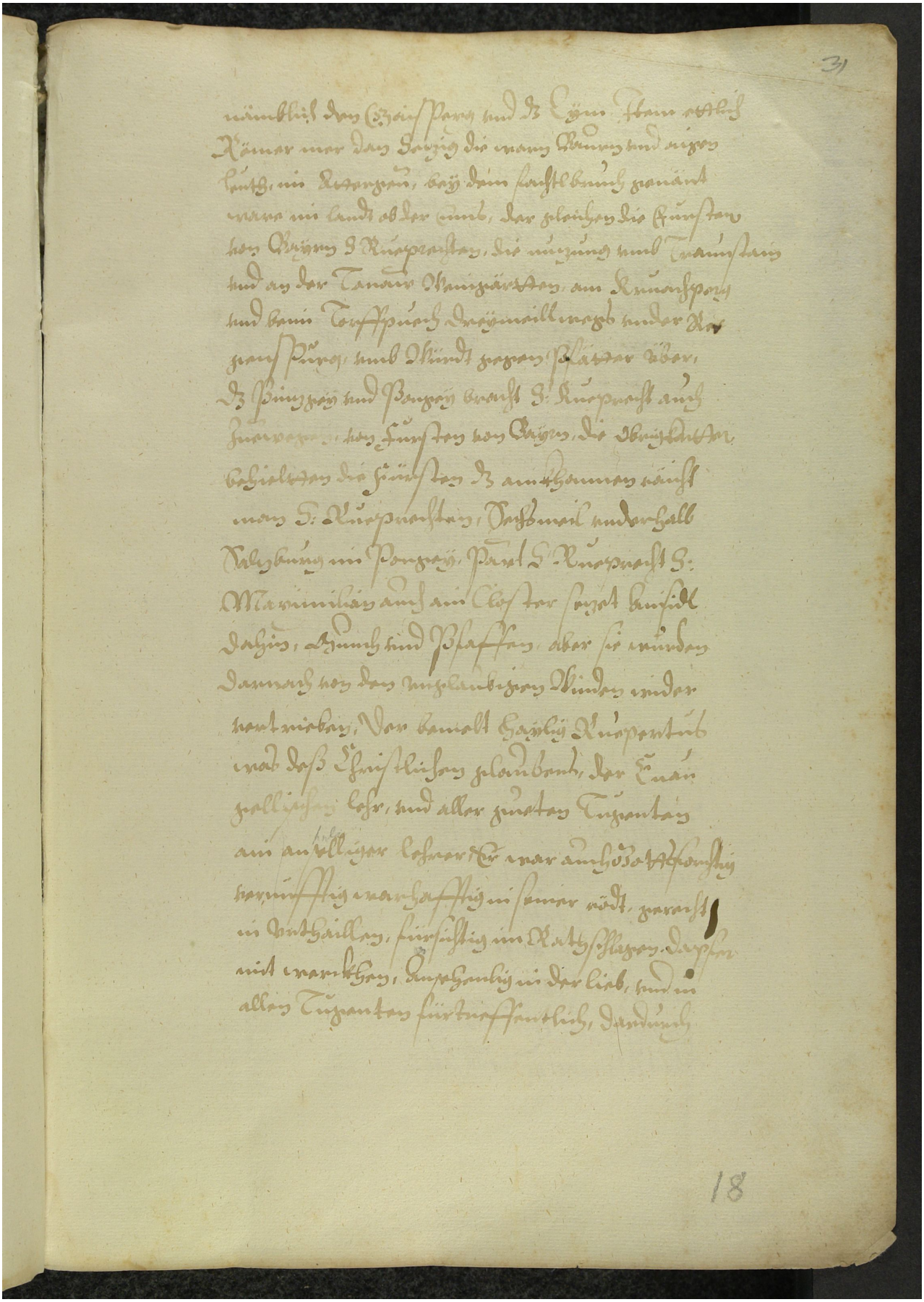
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



31

nämblich der Chaisser und d Cöm: Thun etlich
Römer vor dem Zeyzig die erstmal Münz und ainen
Leuth, in Metzgen, bey dem Fastlbrunn genannt
erstmal in Landt ob der Enns, der gleichen die Kunsten
der Meyen S. Rueprechtes, die Mezzing und Traunstain
und an der Tauer Mauzärdten, am Kunnspoch
und beim Torffpruch, Dreymaill wegs under Ro
gensburg, und Mündt gegen Plätter aber,
d Pinzgau und Pongau bracht S. Ruepreht auch
herwegen, die Kunsten der Meyen, die Obrigkeit
behielten die Künsten d anthaimer nach
nach S. Rueprechtes, Tod mal underhalb
Salzburg im Pongau, Paul d. Ruepreht S.
Marimilian auch ain Closter zwischen Hafid
dahin, Münch und Pfaffen, aber sie wurden
darnach von den Ungelaubigen Mindern under
trettnibey, Von bemelt Herzog Ruepreht
und dess Christlichen glaubens, der Euan
gelischen lehr, und aller gutten Tugenten
ain an vellizer lehrer, Er war auch sonderlich
vernünfftig warhafftig in seiner rödt, gerecht
in Urtheilen, fürsichtig im Rathschlagen, dapfer
mit warnehen, Angenehmlich in der Lieb, und in
allen Tugenten fürtreffenthlich, Dardurch

18